

# Genossen schenken den Hauswirtschaften der LPG-Mitglieder stets große Beachtung

Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 35. Jahrestages der Gründung der DDR entwickeln die Genossenschaftsbauern der LPG (T) Auerwalde, Kreis Karl-Marx-Stadt-Land, unter Führung der Parteiorganisation zahlreiche Initiativen, um die Leistungen in den Viehställen zu steigern und immer effektiver zu produzieren. Im Rahmen der Kooperation Oberlichtenau haben sie sich auf die Jungrinderaufzucht und Milchproduktion spezialisiert. Das Milchaufkommen stieg im vergangenen Jahr um 11 Prozent. 105 Kälber wurden je 100 Kühe geboren. In diesem Jahr nehmen sich die Melker vor, den Plan wiederum mit 100 kg Milch je Kuh überzuerfüllen. In der Jungrinderaufzucht sind ebenfalls bedeutende Fortschritte erzielt worden. Die Tierverluste konnten weiter gesenkt werden.

Aber auch das, was die Genossenschaftsbauern jährlich aus ihren persönlichen Hauswirtschaften für die Versorgung der Bevölkerung bereitstellen, ist nicht wenig. In diesem Jahr wollen sie unter anderem 1060 dt Fleisch und 630 000 Eier produzieren. Des weiteren werden sie mehr Obst und Gemüse erzeugen, um damit die Eigenversorgung der Dörfer zu erhöhen.

## Ergänzt genossenschaftliche Produktion

Unsere Parteiorganisation sieht in den persönlichen Hauswirtschaften eine gute Ergänzung zur genossenschaftlichen Produktion. Indem wir di's hervorheben, bestimmen wir zugleich den Platz der individuellen Erzeugung von pflanzlichen und tierischen Produkten bei der weiteren Intensivierung der Land-

wirtschaft. Der Schwerpunkt der politischen Arbeit liegt nach wie vor auf dem weiteren raschen Leistungszuwachs in den Genossenschaftsställen.

Die persönlichen Hauswirtschaften der LPG-Mitglieder ergänzen die genossenschaftliche Arbeit dann sinnvoll, wenn sie vor allem darauf gerichtet sind, vorhandene Reserven zu nutzen. So leisten sie einen guten Beitrag zur besseren Bodenbewirtschaftung, besonders auf den Klein- und Splitterflächen. Die individuelle Tierhaltung entwickelt sich zunehmend auf der Grundlage selbsterzeugter Futtermittel sowie durch die Erschließung weiterer Futterreserven. In der Regel kann auch auf bereits vorhandene Stallungen zurückgegriffen werden. In dieser Richtung orientieren wir den Vorstand, die individuelle Produktion noch gezielter zu beeinflussen.

Unsere Grundorganisation begrüßt die persönlichen Hauswirtschaften auch unter dem Gesichtspunkt, auf diesem Wege die guten bäuerlichen Traditionen fortzusetzen und die Verbundenheit der Genossenschaftsbauern mit ihrer LPG zu festigen. Wir achten darauf, daß hierbei stets der Grundsatz berücksichtigt wird: Wer der Genossenschaft viel gibt, erhält auch viel von ihr. So hat entsprechend dem Statut nur jenes Mitglied vollen Anspruch auf Naturalien, das seine Arbeitsaufgaben gut erfüllt. In gleicher Weise befindet der Vorstand gemeinsam mit den Räten der Gemeinden auch darüber, wie die im Territorium noch vorhandenen Futterreserven, so die Klein- und Splitterflächen oder die Küchenabfälle, von den individuellen Wirtschaften genutzt werden können.

Wir Genossen legen großen Wert darauf, daß dabei

## Leserbriefe

**Front organisiert.** Dies ist zum Beispiel eine wichtige Voraussetzung dafür, daß die Wahlen am 6. Mai zu einem Höhepunkt im 35. Jahr des Bestehens unserer Republik werden. Die Genossen der Volksvertretung wollen alle Bürger für die Vorhaben des sozialistischen Wettbewerbs mobilisieren und natürlich auch eine hohe Wahlbeteiligung erreichen. Dazu ist es notwendig, die politisch-ideologische Arbeit aller gesellschaftlichen Kräfte noch zielstrebig zu führen. Im engen Zusammenwirken mit den Parteien und Massenorganisationen, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen wurden für unser Territo-

rium erfahrene und politisch erprobte Bürger als Wahlhelfer gewonnen. Sie sind in der Lage, das politische Gespräch mit jedem Wähler zu führen. Bei den Gesprächen geht es uns vor allem darum, Initiativen und die Bereitschaft zur Mitarbeit im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ zu wecken und alle Hinweise, Vorschläge und Kritiken der Bürger aufzugreifen, zu bearbeiten und zu beantworten.

Alles das, was wir in den vergangenen Jahren schaffen konnten, beruht auf der erfolgreichen Verwirklichung der Politik der Partei der Arbeiterklasse im engen Bündnis mit allen gesellschaft-

lichen Kräften. Für uns als Volksvertreter und Abgeordnete ergibt sich gerade in Vorbereitung der Wahlen am 6. Mai und des 35. Jahrestages der Gründung der DDR die Aufgabe, unsere politische Funktion wahrzunehmen und unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Die Initiativen unserer Bürger überall und täglich zu entwickeln und zu fördern, um die abgesteckten Ziele zu erreichen und zu überbieten, das ist unser Beitrag zur Erhaltung des Friedens.

Elvira Bock

Bürgermeister in Gerswalde, Kreis Templin